

IVM²

Verbindung von Expertise aus Praxis und Wissenschaft

(BS) Wilfried Kruse, ehemaliger Beigeordneter in Düsseldorf, und Prof. Dr. Frank Hogrebe, Wirtschaftsprofessor an der Hessischen Hochschule für Verwaltung, gründen die IVMhoch2 GmbH – Institut für Verwaltungsmanagement, Mittelstandsforschung und Zukunftsplanung (IVM²). Die beiden Unternehmensgründer werden auch für den Behörden Spiegel arbeiten.

Hochqualifizierte, in neuartiger Konstellation "unter einem Dach" bereitgestellte Beratungs- und Forschungsdienstleistung soll das Alleinstellungsmerkmal von IVM² sein. Gewonnen in zusammen mehr als 60-jähriger operativer und führender Erfahrung der beiden Unternehmensgründer in der öffentlichen, insbesondere der Kommunalverwaltung mit ihren engen Bezügen zur Wirtschaft, den Kommunalen Spitzenverbänden und den Organisationen der Kommunalen IT-Branche.

Spezielle, praktische und strategische Erfahrungen an den Nahtstellen von Verwaltung und Wirtschaft in leitender Verantwortung und innovativer Projekte, z. B. in der Wirtschaftsförderung (u. a. die "Düsseldorfer Entfesselungsimpulse 2006") oder die Errichtung des darauf basierenden "Virtuellen Mittelstandsbüros" 2008, sind Belege für die Kompetenz der Unternehmensgründer.

Die Entwicklung medienbruchfreier Services für Unternehmen als bundesweit beachtete Prototypen und Vorläufer der EU-DLR, das "Competence-Center e-government", stand für beide im besonderen Fokus ihres bisherigen Wirkens.

Das in langjähriger persönlicher Zusammenarbeit entwickelte und bundesweit beispielhafte "Integrierte Produkt- und Prozessmodell" wurde vielfach und europaweit in Praxis und Wissenschaft präsentiert und beachtet; es bildete ein Kernelement für die europäische Auszeichnung im Wettbewerb "European Public Sector Award 2009".

Wissenschaftliche Qualifikationen in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Verwaltungswirtschaft und Wirtschaftsinforma-

Die IVM²-Gründer: Prof. Dr. Frank Hogrebe und Wilfried KruseFoto: BS/IVM²

tion sowie zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, erstellt in Kompatibilität zur langjährigen operativen Tätigkeit in Stabsfunktionen der Kommunalen Selbstverwaltung, sind die im Unternehmen direkt gekoppelte solide Forschungssäule.

IVM² kann vor diesem Hintergrund Prozessveränderungen in Verwaltung und Wirtschaft in ihren Beziehungen zueinander gezielt fördern und an ihren Nahtstellen mit dieser speziellen Expertise nachhaltig Transmissionshilfe "aus einer Hand" leisten:

- Verwaltung und Unternehmen darin zu unterstützen, sich gegenseitig in den unterschiedlichen Mechanismen und "Sprachen" im jeweiligen Interesse besser zu verstehen, reibungsloser zusammenzuarbeiten, am Standort Deutschland Investitionsentscheidungen an zentralen Stellen gemeinsam zu beschleunigen, Verwaltungsprozesse nachhaltig zu verbessern und auszurichten – wissenschaftlich fundiert.
- Die Bereitschaft der an Veränderungsprozessen vor allem in den Verwaltungen Beteiligten zu fördern, bis hin zur Motiva-

tion, Veränderung aktiv, möglichst ohne Ängste mitzugestalten und darin einbezogen zu werden, ist weiterer zentraler Ansatzpunkt der Unternehmensphilosophie.

Die Unternehmensgründer dazu: "Ohne Spaß der Beteiligten an Veränderung und Prozessentwicklung gibt es keine wirklichen Fortschritte! Ohne bessere Kommunikation von Verwaltung und Wirtschaft am Standort Deutschland werden wir im globalen Wettbewerb bald das Nachsehen haben. Ohne schnellere Investitionsentscheidungen, ohne prozessverbesserte und "beweglichere" Verwaltungen stehen in der strategischen Betrachtung Arbeitsplätze und Wohlstand auf dem Spiel."

IVM² wird u. a. für den Behörden Spiegel die fachliche Leitung des jährlichen Verwaltungskongresses "e-nrw" übernehmen, daneben regelmäßige Kolumnen und Beiträge zum Thema E-Government veröffentlichen sowie Fachseminare zu den vom Institut abgedeckten Themenbereichen durchführen.

Weitere Informationen unter www.ivmhoch2.de